

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend  
und Familie

Fachtagung

## „Inklusion: Vision oder Mogelpackung?“

Oldenburg 30.11.2011

**INKLUSION ODER SEPARATION ?**  
Grundsätzliche Überlegungen zum  
geeigneten Fördersetting für  
sprachbehinderte Vorschulkinder in  
Niedersachsen

Barbara de Boer, Logopädin, B.Sc.  
Emden

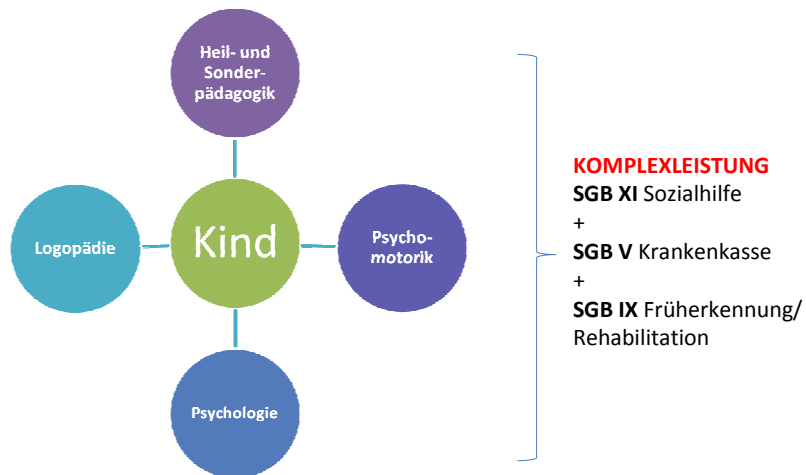
## Einleitung

„Behinderte gehören in die Mitte der Gesellschaft.“  
(BMAS 2011)

„**Durch ein** sehr ausgeklügeltes **Netz von  
Sondereinrichtungen** und Sonderprogrammen **haben  
wir auseinandergebracht, was eigentlich  
zusammengehört.**“ (BMAS 2011)

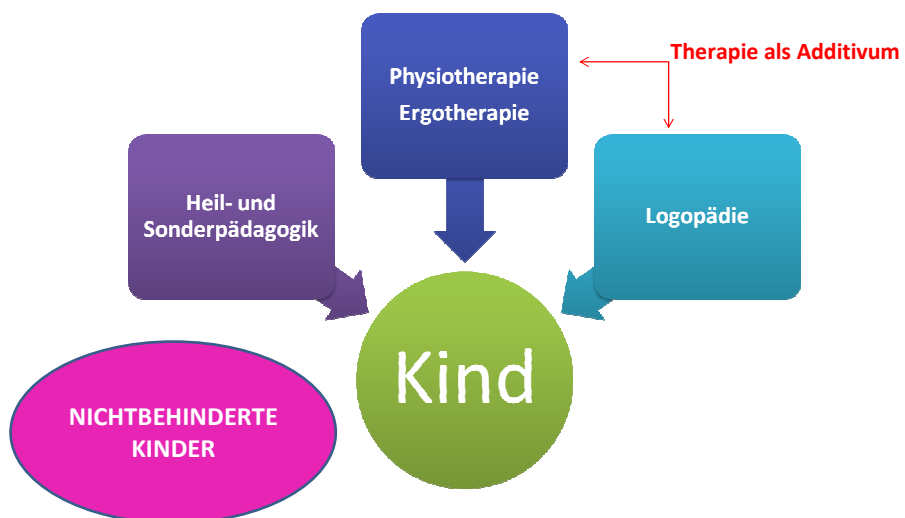
„Es ist jedoch davon auszugehen, dass **eine doppelte  
Angebotsstruktur** mittelfristig in der Bildung,  
Betreuung und Erziehung von Kindern mit Behinderung  
**bleiben wird.**“ (BMAS 2009 Behindertenbericht )

## Der Sprachheilkindergarten als Ort der Separation auf Zeit



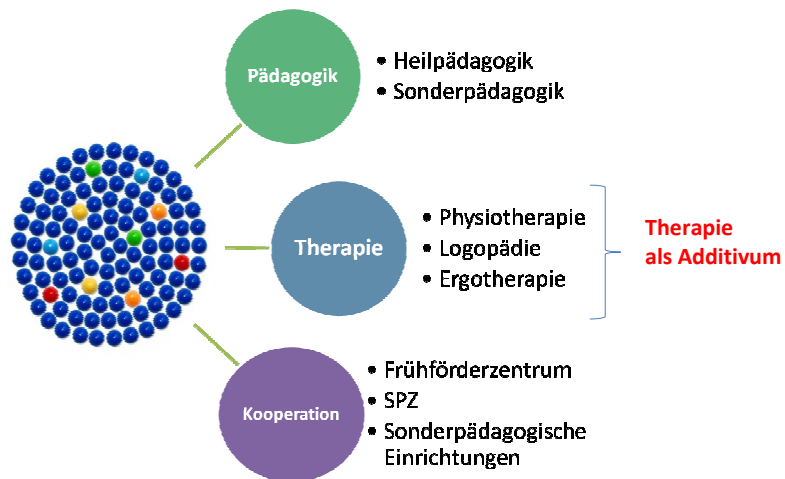
Barbara de Boer, Logopädin, B.Sc.

## Der Integrative Kindergarten als Vorläufer der Inklusion



Barbara de Boer, Logopädin, B.Sc.

## Der Inklusive Kindergarten als Innovation im Versorgungssystem



Barbara de Boer, Logopädin, B.Sc.

## Unterschiede und Gemeinsamkeiten

	Sprachheilkindergarten	Inklusiver Kindergarten
Aufnahme	Diagnose: (drohende) Sprachbehinderung	Alle Kinder
Aufnahmealter und -dauer	Ab 4. Lebensjahr; für 12 Monate; ggf. Verlängerung, danach soziale Inklusion	Ab 3. Lebensjahr bis zur Einschulung
Einzugsgebiet	großes Einzugsgebiet	wohnortsnah
Dokumentation	Individuelle, interdisziplinäre Förderpläne	Individuelle Entwicklungspläne
Pädagogischer Ansatz	Pädagogisch unteilbare Gruppe	Pädagogisch unteilbare Gruppe
Schwerpunkt	Synthese Heil- und Sonderpädagogik in Kombination mit Therapie	Synthese von Heil- und Frühpädagogik für alle Kinder, Therapie als Additivum

Barbara de Boer, Logopädin, B.Sc.

## Fazit und Ausblick

- Inklusion als Optimierung der Integration?
- KEIN Vorteil für sprachbehinderte Vorschulkinder!
- Differenzierte Betrachtung der unterschiedlichen Behinderungsarten notwendig!

Barbara de Boer, Logopädin, B.Sc.

## Fazit und Ausblick

- Perspektive Inklusiver Kindergarten
  - Primärprävention
  - Sekundärprävention
  - Tertiärprävention
- Klärung der Finanzierung
- Kooperation mit bestehenden Sondereinrichtungen, SPZ, Frühförderzentren, Ärzten, Therapeuten

**Inklusion wird sich daran messen lassen müssen, wie der Umgang mit Heterogenität bei gleichzeitiger Achtung der individuellen Bedürfnisse Einzelner zur Steigerung der Partizipation aller gelingt.**

Barbara de Boer, Logopädin, B.Sc.

## Literatur

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (2011) (Hrsg.): Behinderte Menschen gehören in die Mitte der Gesellschaft. Pressemitteilung. Verfügbar unter: [www.mas.de/portal/51992/](http://www.mas.de/portal/51992/) [16.06.2011]
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (2009) (Hrsg.): Behindertenbericht 2009. Bericht der Bundesregierung über die Lage von Menschen mit Behinderung für die 16. Legislaturperiode. Verfügbar unter: [www.bmas.de/portal/3542/property=pdf/a125\\_behindertenbericht.de](http://www.bmas.de/portal/3542/property=pdf/a125_behindertenbericht.de) [16.06.2011]
- Heimlich, U., Behr, I. (2009): Inklusion in der frühen Kindheit. Internationale Perspektiven. Münster: LIT-Verlag
- Klein, F. (2010): Auf dem Weg zur inklusiven Erziehung und Bildung in den Kindertagesstätten der Bundesrepublik Deutschland. In: Zeitschrift für Inklusion 4, Nr. 3. Verfügbar unter: [www.inklusion-online.net/index.php/inklusion/article/viewarticle/73/77](http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion/article/viewarticle/73/77) [06.06.2011]
- Vereinbarung über die heilpädagogische Förderung und die medizinischen Therapien in Sprachheilkindergärten vom 12.01.2006. Verfügbar unter: [www.soziales.niedersachsen.de/Vereinbarung\\_ueber\\_die\\_heilpaedagogische\\_Foerderung\\_und\\_die\\_medizinischen\\_Therapien\\_in\\_Sprachheilkindergaerten\\_vom\\_12.01.2006\[1\].pdf](http://www.soziales.niedersachsen.de/Vereinbarung_ueber_die_heilpaedagogische_Foerderung_und_die_medizinischen_Therapien_in_Sprachheilkindergaerten_vom_12.01.2006[1].pdf) [24.10.2011]

Barbara de Boer, Logopädin, B.Sc.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Barbara de Boer, Logopädin, B.Sc.